

17. MAI 2018

AUS DER REGION 3

So überwindet der Lungau Stolpersteine – und fasst Tritt

Rückläufige Bevölkerungszahlen, Überalterung und Digitalisierung sind Bereiche, auf die im Lungau reagiert werden muss. Anpassungsstrategien müssen her – das zeigte eine Podiumsdiskussion.

Sauerfeld. In der heutigen Zeit werden wir laufend mit strukturellen Veränderungen konfrontiert. Gerade im ländlich geprägten Raum wie dem Lungau scheint es daher umso wichtiger, die sich abzeichnenden „Stolpersteine“ zu erkennen und diese in „Trittsteine“ zu verwandeln. Welche Herausforderungen und möglichen Perspektiven gegeben sind, darüber wurde bei einer Veranstaltung des Bildungswerks Sauerfeld, organisiert von Peter und Maria Fuchsberger, zum Thema „Entwicklung des ländlichen Raumes“ im Haus der Begegnung diskutiert.

Zu Beginn machte Gerlind Weber, die bis 2012 an der BOKU in Wien das Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung leitete, mit ihrem Vortrag auf die sechs wichtigsten „Stolpersteine“ im ländlichen Raum aufmerksam: Globalisierung, demographischer Wandel, Abwanderung, Digitalisierung, Klimawandel, Energiewende und eingeschränkte Finanzen. Konkret auf den Lungau bezogen bedeutet dies, dass es notwendig ist, die Gemeinden zu bündeln und stärker zusammenzuarbeiten, um auf die rückläufige Bevölkerungszahl sowie die zunehmende Überalterung zu reagieren, sich an die Digitalisierung anzupas-



Georg Gappmayer, Gerlind Weber, Rosemarie Fuchshofer, Peter Fuchsberger, Gerhard Klemm und Markus Schaflechner. BILDER: TERO

sen, zunehmend auf erneuerbare Rohstoffe und neue Mobilitätsformen zu fokussieren und möglichst viele Erwerbstätige in der Region zu halten. „Ländliche Räume wie der Lungau müssen sich an die strukturellen Veränderungen anpassen und innovativ sein. Anpassungsstrategien sind notwendig. Um Abwanderung entgegenzuwirken, empfehle ich immer, eine Kooperation mit einer Universität oder FH einzugehen und so tertiäre Ausbildung auf das Land zu bringen“, so Gerlind Weber.

Bei der Podiumsdiskussion mit Georg Gappmayer (Bgm. Tamsweg), Soziologin Rosemarie Fuchshofer, Markus Schaflechner (Biosphärenparkmanager), Gerhard Klemm (Dorfgemein-

schaftsobmann Sauerfeld) und Gerlind Weber herrschte Konsens darüber, dass der Lungau schon sehr viel sehr gut macht.

Ein Beispiel für einen Stolperstein in einen Trittstein, das immer wieder genannt wurde, ist die Umwidmung der Volksschule in ein Tageszentrum für Senioren. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Bereiche, die dringend Verbesserung brauchen, wie vor allem in der Diskussion mit dem Publikum deutlich wurden, sind die Bereitstellung von mehr Arbeitsplätzen für Akademiker, Anpassung des Lohns an andere Regionen, mehr Wertschätzung für Frauen in höheren Berufen und der Ausbau des öffentlichen Verkehrssystems sowie die Anpassung der Taktung an Pendler.

Theresa Bogensperger



Bei der Podiumsdiskussion kamen auch die Besucher zu Wort.



HONDA
The Power of Dreams



HR-V

NEUE PERSPEKTIVEN ENTDECKEN.

Sein Äußeres: dynamisch, kreativ und kompakt. Sein Innenraum: eine echte Überraschung! Das intelligente Konzept des HR-V sorgt für maximale Flexibilität und mit bis zu 1.533 Litern Laderaum für viel mehr Platz als erwartet.

Im Honda FIX-Leasing ab 0% Zinsen & € 99,-/Monat*

Jetzt mit
€ 2.000,-
PowerBONUS¹
bereits ab
€ 19.990,-

Jetzt bei:




8 JAHRE HONDA QUALITY
3 Jahre 5 Jahre

AUTO ROTHSCHOPF
TOP SERVICE FÜR ALLE ANWENDE

6580 Tamsweg | T. +43(0)6474/7049-0
E. info@auto-rothschoepf.at | www.auto-rothschoepf.at

Kraftstoffverbr. komb. (NEFZ): 4,0-5,7 l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 104-134
Alle Angaben sind für legendäre Honda HR-V im Real-Land-Zustand. Stand: 01.04.2018
1. Der PowerBONUS ist ein Unternehmen abgezogen und ist im Rahmen spezieller Betriebsverträge. © 2018 Honda of Austria GmbH.